

 **Sesselrücken**



Daniel Meier

Per 1. Januar 2014 hat Daniel Meier die Leitung Human Resources bei der SV Group übernommen. Damit wird der 44-Jährige gleichzeitig Mitglied der Geschäftsleitung. Die SV Group mit Sitz in Dübendorf

beschäftigt 8392 Mitarbeitende und ist in der Schweiz Franchisenehmerin von wagamama, Courtyard by Marriott, Renaissance und Residence Inn by Marriott.



Beat Hunziker

Seit Januar 2014 ist Beat Hunziker der neue Leiter HR der Helsana Versicherungen AG. Er tritt damit die Nachfolge von Barbara Bourouba an, die als HR-Leiterin zu Holcim gewechselt hat. Mit seiner neuen Funktion

hat Beat Hunziker auch die Leitung des rund hundertköpfigen HR-Teams übernommen. Zuvor war Beat Hunziker bereits 14 Jahre bei Helsana als Leiter Service Center tätig.



Wer hat wann und wo eine neue Stelle angetreten?

Das erfahren Sie hier. Weitere Sesselrücker finden Sie auf unserem Onlineportal. Haben Sie Ihre Stelle gewechselt? Senden Sie uns eine E-Mail: info@hrtoday.ch

hrtoday.ch



Tatjana Zbinden

Die 35-Jährige wechselte von der Swisscom IT Services Finance AG zur Canon (Schweiz) AG, wo sie im Oktober 2013 zum Head of Human Resources und Mitglied der Geschäftsleitung ernannt wurde. Damit

übernimmt Tatjana Zbinden den Bereich von Patrizia Seifert, die neu im Bereich Human Resources bei Canon Europe Ltd. tätig ist.



Beat Sigrist

Von der Franke-Gruppe zum neuen Chief Human Resources Officer ernannt, tritt der 43-Jährige seine neue Funktion im März 2014 an und wird damit Mitglied der Konzernleitung. Beat Sigrist war

bisher bei Sulzer tätig, wo er seit 2004 die Funktion als Head Corporate Human Resources bekleidete.



Rita Kloter

Seit September 2013 als Beraterin für internationale Human-Resource-Themen bei govAccess GmbH tätig, bekleidete Rita Kloter zuvor bei der ABB Schweiz AG verschiedene Positionen. Zuletzt in der Funktion

als Senior Global Mobility Specialist, sammelte sie vertiefte Erfahrungen in der Betreuung von Entsandten.



Foto: Corinne Aeberhard



Social-Media-Profil

Markus Jordi

Mit rund 1500 Social-Media-Kontakten zählt Markus Jordi, der HR-Chef der SBB, zweifelsohne zu den umtriebigen Netzwerknern seiner Zunft. Trotz seiner vielzähligen Kontakte und seiner Präsenz in Netzwerken wie LinkedIn, Xing und Facebook gibt der Solothurner nicht viel über sich preis. Zum Netzwerk von Markus Jordi gehören neben zahlreichen «Bühnlern» auch HR-Experten wie Lukas Ruggli (Leiter Personal der Schweizerischen Post), Thomas Speck (Leiter Personal bei Rieter)

oder der emeritierte Professor Norbert Thom, mit dem er die Mitgliedschaft bei Rotary International teilt. Mit seiner Wahlheimat Gerlafingen verbindet ihn vor allem seine Leidenschaft zum Fussball (FB-Likes: FC Gerlafingen, tschuttiheftli).

Stand: 12. Januar 2014



Facebook

548 Friends
95 Likes
2 Gruppen: Group des amis de Haiti, Neue Seilbahn auf den Weissenstein
Letzte Aktivität: 5. Januar 2014



Xing

351 Kontakte
Gruppen: keine
Online seit 9. Februar 2011
1561 Portalbesuche
Aktivitätsgrad: 0%



LinkedIn

500+ Kontakte
Stärken: Talentmanagement, Business-Strategien, Change Management
Gruppen: HR & Talentmanagement, Official Rotary International



19. Berner HR- und Wirtschaftsforum

Friede, Freude, Hirnschmalz

Rund 1100 handverlesene Gäste haben sich am 21. Januar im Kursaal Bern zum traditionellen Stelldichein der Berner Wirtschafts- und HR-Szene eingefunden.



Foto: Sebastian Magnani

Im Saal das Who-is-Who der Berner Wirtschaftsszene, auf dem Podium: Hirncoach Sebastian Purps, Mojo-Gründer Björn Berg, Mathias Marti und Fenaco-Chef Martin Keller.

Nach einem geistreich dargebotenen Impulsreferat des deutschen Führungskräftetrainers Sebastian Purps (siehe Interview auf Seite 32) zum Thema «Potenzialentfaltung in der Führung», wurden seine Thesen – die auf Erkenntnissen aus der neueren Hirnforschung basieren – in einem süffisanten Panelgespräch kontradiktorisch reflektiert: Neben erfrischend offenen Einblicken in das Führungsverständnis von Martin Keller, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Fenaco-Genossenschaft, stand Björn Berg, Ex-Banker und Startup-Gründer des Softdrinkherstellers Mojo auf der Bühne. Letzterer würdigte Purps' Grundthesen zwar im Grundsatz, wonach Menschen (und Mitarbeiter) sich durch neurologisch angelegte «Verbundenheit», «Innere Bilder» und «Entfaltung» motivieren lassen, liess es sich aber nicht nehmen, unter heiterem Applaus lustvoll das provokative Enfant terrible zu geben und die Praxistauglichkeit der «Friede, Freude, Eierkuchen»-Ansätze in Frage zu stellen.

Strassenumfrage



Was halten Sie vom HR?



Bei einem ehemaligen Arbeitgeber habe ich mit der HR-Leiterin sehr gute Erfahrungen gemacht. Sie fand, dass die Mitarbeiter das Wichtigste im Betrieb seien. Sonst ist das HR meist eine Alibi-Übung.

Drazenka Dragila-Salis, 52, Direktorin, Baden



Es braucht die Personalabteilung, auch wenn man meist nicht viel von ihr hört. Ob ihre Arbeit erfolgreich war oder nicht, zeigt sich oft erst im Nachhinein, etwa bei Einstellungen.

Anchali Matossi, 34, Versicherungsspezialistin, Ebmatingen



Das HR stellt uns ein, bezahlt uns den Lohn und ist um unser Wohl besorgt. Als ich vor einiger Zeit einen Unfall hatte, hat das HR alles Notwendige organisiert. Sie unterstützen einen, wenn man sie braucht.

Stephan Rüegg, 47, Architekt/Projektmanager, Basel